

## Pressemitteilung

**Lippeverband**  
Kronprinzenstraße 24  
45128 Essen

**20407** 5. Juli 2011

# LIPPEVERBAND beseitigt offene Schmutzwasserläufe im Dortmunder Nordosten

**PRESSESPRECHER**  
Michael Steinbach  
Telefon (0201) 104-2521  
Telefax (0201) 104-2826  
Mobil 0170-3563 077  
steinbach.michael@eglv.de

Rund 11 Kilometer geschlossene Abwasserkanäle werden bis Ende 2014 gebaut

**Dortmund. Der LIPPEVERBAND packt jetzt die letzten offenen Abwasserläufe an, die auf Dortmunder Stadtgebiet in Richtung Seseke fließen. Während das Sesekeprogramm kurz vor dem Abschluss steht, sind Körne-Oberlauf, Rüschebrinkgraben und Kirchderner Graben, die nicht zum Programm gehören, bis jetzt noch gerade Betonrinnen. Um auch hier die Schmutzwasserläufe zu beseitigen, verlegt der LIPPEVERBAND auf fast 11 km geschlossene Abwasserkanäle.**

„Mit dem Sesekeprogramm und dem Umbau der Emscher im Dortmunder Stadtgebiet haben wir gezeigt, welch großen Unterschied es macht, wenn die Kötterbecke erst einmal Vergangenheit ist, wenn das Schmutzwasser durch unsere unterirdische Infrastruktur fließt und am Ende wieder naturnahe Gewässer entstehen“, erklärte der Vorstandsvorsitzende des LIPPEVERBANDES, Dr. Jochen Stemplewski, heute beim symbolischen 1. Spatenstich am Pumpwerk Kirchderner Graben. „Im dicht bebauten Stadtgebiet wie hier in den Dortmunder Stadtteilen Scharnhorst und Kirchderne ist eine solche Entflechtung von Schmutzwasser und Abwasser für die Bürgerinnen und Bürger ein

doppeltes Pfund – Ökologie und Freizeitwert gewinnen.

Das Großprojekt mit dem Namen „Knoten Scharnhorst“ startet der LIPPEVERBAND in dieser Woche mit der Erweiterung der beiden Pumpwerke Kirchderner Graben und Böckelbach. Der Böckelbach ist wie der Erlenbach und der Bohrlandgraben ein Nebenlauf des Kirchderner Grabens.

---

**Großprojekt betrifft 3500 Hektar und 67000 Einwohner**

---

Der Kanalbau entlang der Wasserläufe beginnt in diesem Jahr am oberen Kirchderner Graben und am Bohrlandgraben, an den anderen

Gewässern folgen die Kanäle ab 2012 und sollen Ende 2014 abgeschlossen sein. Bis dahin will der LIPPEVERBAND 300.000 Kubikmeter Boden ausheben, insgesamt 10.400 m unterirdische Kanalstrecke mit Durchmessern bis zu 3 Metern verlegen, vier Gewässer unterqueren und einen Stauraum von 7500 Kubikmetern für Niederschlagswasser schaffen. Ziel dieses gewaltigen Bauprojekts ist die komplette Abwasserfreiheit der Wasserläufe in dem 3500 Hektar großen Einzugsgebiet mit 67.000 Einwohnern, das die Dortmunder Stadtteile Wambel, Körne, Scharnhorst, Hostedde, Derne, Kirchderne und Kemminghausen umfasst.

Als Gesamtinvestition veranschlagt der LIPPEVERBAND 96,3 Mio. Euro. Dabei ist berücksichtigt, dass der überwiegende Teil des Kanalbaus im – etwas aufwändigeren – unterirdischen Vortriebsverfahren erfolgt, so dass die Anwohner durch das Baugeschehen nur gering belastet werden.

---

### Kostenbewusstes Bauen – Rücksicht auf Anwohner

---

Auf der anderen Seite achtet der LIPPEVERBAND darauf, die Baukosten durch Umbau und weitere Nutzung vorhandener Anlagen in Grenzen zu halten. So wird beispielsweise das alte Pumpwerk Kirchderner Graben umgebaut und künftig als Gewässerpumpwerk das

Reinwasser fördern, während daneben eine neue, „maßgeschneiderte“ Anlage für das Abwasser gebaut wird.

Abwasserfreiheit ist zugleich die entscheidende Voraussetzung, um die genannten Gewässer ab 2015 ökologisch zu verbessern. Dabei werden die Sohlschalen aus Beton entfernt, wie man es heute schon an der Körne in Kurl und Husen sowie an Abschnitten der Emscher in Dortmund sehen kann. Die Gewässer erhalten eine neue, abwechslungsreiche Trasse und werden dann nach und nach von einer vielfältigen Flora und Fauna besiedelt.

---

### Hintergrund

---

Im Rahmen des Sesekeprogramms hat der LIPPEVERBAND seit Beginn der 1990er Jahre ehemalige Schmutzwasserläufe in Dortmund, Kamen, Unna, Lünen, Bergkamen und Bönen durch geschlossene Abwasserkanäle ersetzt und die sauber gewordenen Gewässer anschließend umgestaltet. In diesem Rahmen wurden und werden auch leistungsfähige Kläranlagen und große Hochwasserrückhaltebecken gebaut. In Dortmund baute der LIPPEVERBAND in diesem Zusammenhang unter anderem die moderne Kläranlage Scharnhorst; nachts gut sichtbar durch ihre grün beleuchteten Faultürme neben der Brackeler Straße und der Bundes-

straße 236 sowie das große Hochwasserrückhaltebecken gleich nebenan. Profitiert hat vor allem die Körne (vormals Körnebach), die seit über zehn Jahren abwasserfrei ist und seit 2006 als naturnaher Bach durch die Landschaft fließt.

Die Oberläufe der Körne auf Dortmunder Stadtgebiet blieben bisher ausgeklammert, da sie nicht zu dem von allen Seseke-Anrainern gemeinsam finanzierten Programm gehören. Die Beseitigung dieser letzten offenen Schmutzwasserläufe im Einzugsgebiet der Seseke wird das Programm abrunden und die Wohnverhältnisse in den nordöstlichen Dortmunder Stadtteilen spürbar verbessern.